

LUTHERKIRCHE SPANDAU

MIT NEUER ORGEL
ZU NEUEN KLÄNGEN

Unterstützung

Planung und Konzept

Gutachten

soziokulturelle Aspekte

KONTAKT

Freundeskreis der evangelischen
Luther-Kirchengemeinde e.V.
Lutherplatz 3
13585 Berlin - Spandau

ANSPRECHPARTNER

Winfried Radeke

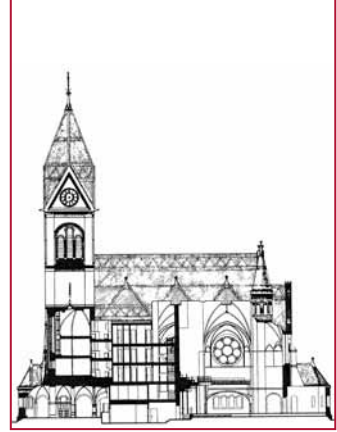
1. Vorsitzender des Orgelvereins
Telefon 030. 30 28 796

Matthias Bender

Kantor der Luthergemeinde
Telefon 030. 33 58 358

**Freundeskreis
der evangelischen
Lutherkirchengemeinde e.V.
Lutherplatz 3
D – 13585 Berlin**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**

Juni 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

der „Freundeskreis der Luthergemeinde e.V.“ hat durch viele Aktionen und Spenden in den vergangenen zehn Jahren ca. 100.000 Euro für die neue Orgel gesammelt. Das ist ein stolzer Betrag, der aber leider noch nicht für den geplanten Orgelneubau reicht.

Wir haben für Sie in der vorliegenden Mappe Unterlagen zusammengestellt, die Ihnen das Projekt vorstellen sollen.

Wir möchten Sie um Ihre Mithilfe bei der Finanzierung unseres Projekts bitten.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und hoffen auf eine baldige Kontaktaufnahme.

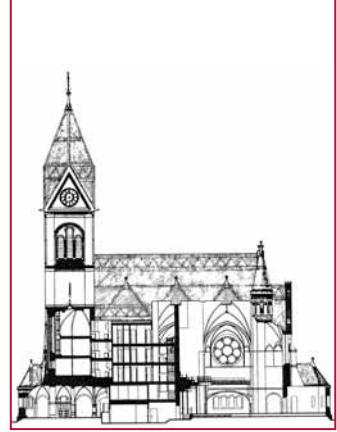
Mit freundlichen Grüßen

Winfried Radeke
(1. Vorsitzender)

Matthias Bender
(Kantor und 2. Vorsitzender)

**Grußwort von
Kulturstaatssekretär
Andrè Schmitz**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**



Schon seit vielen Jahren wird an der Luther-Gemeinde Spandau in einem so genannten „Problembezirk“ eine beeindruckende und vielseitige musikalische und musikpädagogische Arbeit geleistet. Als kulturpolitische Aufwertung und finaler Höhepunkt möchte die Gemeinde den lang geplanten Bau einer neuen Orgel verwirklichen.

Als erster Vorsitzender des „Orgelvereins“ wirkt seit einigen Jahren Winfried Radeke, Gründer und langjähriger künstlerischer Leiter der Neuköllner Oper Berlin.

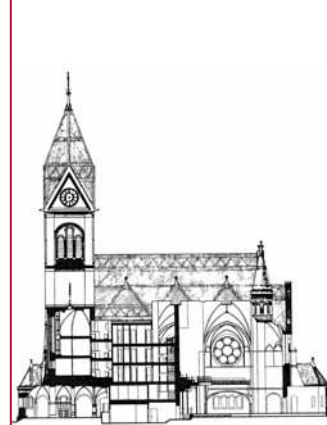
Möge dies ein gutes Omen sein für das Gelingen des wichtigen Projektes und mögen sich zahlreiche Unterstützer und Spender einfinden, um den Orgel-Neubau zu einem guten Ende zu bringen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andrè Schmitz'.

Andrè Schmitz
Saatssekretät für Kulturelle Angelegenheiten
Senatskanzlei Berlin

**Das Modell
unserer neuen Orgel
im Kirchenraum**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN

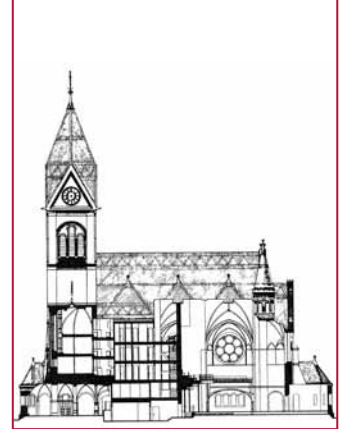


**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**



Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
SPANDAU

EINFÜHRUNG

Als Schlussstein des Umbaus der Lutherkirche in Berlin-Spandau plant die Luthergemeinde den Neubau einer Orgel. In der vorliegenden Projektbeschreibung werden die Rahmenbedingungen dieses Neubaus vorgestellt.

DIE SOZIALE SITUATION DER LUTHERGEMEINDE SPANDAU

Die Luthergemeinde umfasst den Bereich der Spandauer Neustadt. Die ehemals für Arbeiter in der Militärindustrie erbauten Mietshäuser werden zu ca. 30% von ausländischen Mitbürgern bewohnt. In den letzten Jahren ist ein deutlicher sozialer Niedergang zu verzeichnen: Der überdurchschnittlich hohe Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung steigt weiter, viele Mietwohnungen stehen leer, viele Geschäfte haben aufgegeben oder verkaufen Billigprodukte. Die Neustadt liegt in der Einflugschneise des Flughafens Berlin-Tegel, durch die damit verbundene Lärmbelastung ist das Mietpreisniveau sehr tief.

Die Luthergemeinde möchte sich den Herausforderungen stellen, die sich aus dieser Situation ergeben. Daher sind in der Arbeit innerhalb der Luthergemeinde der diakonische Aspekt und das Einbringen neuer Konzepte zur Stadtteilentwicklung wichtige Schwerpunkte.

Zum Umfeld der Gemeinde gehören unter anderem der Frauentreff *Eulalia Eigensinn* und das Arbeitslosenprojekt *Regenbogen*. In Predigtreihen und Podiumsdiskussionen, zu denen Gäste aus Politik und Gesellschaft eingeladen werden, versucht die Luthergemeinde, die Diskussion über Themen zu wecken und wach zu halten, welche die Menschen der Spandauer Neustadt betreffen.

In diesem Zusammenhang begleitet die Luthergemeinde aktiv das Quartiersmanagement, das seit Sommer 2009 in der Spandauer Neustadt durchgeführt wird.

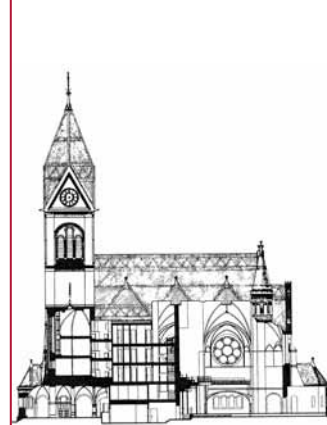
Neben diesen gemeinde- und bezirksinternen Veranstaltungen führt die Luthergemeinde immer wieder größere Projekte durch, die auch der Öffentlichkeit außerhalb von Spandau Anregungen geben.

Zu diesen Projekten gehören unter anderem (vgl. Anlage):

- Der Umbau der Kirche (siehe unten). Das Ausrüsten des Pfarr- und des Gemeindehauses mit Solaranlagen und die Umwandlung des Gemeindehauses in ein ökumenisches Zentrum mit weiteren Einrichtungen (unter anderem *Eine-Welt-Laden*).
- Die Erneuerung des Gemeindehauses in ein *Nachbarschaftszentrum* mit Begegnungs- und Beratungsmöglichkeiten.

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
SPANDAU

MUSIKALISCHE SITUATION DER LUTHERGEMEINDE

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Luthergemeinde ist die vielfältige Kirchenmusik mit Kinderchor, Jugendgospelchor, Posaunenchor, Kirchenchor und Streichorchester. Dabei steht die Hinwendung zu zeitgenössischer Musik gleichberechtigt neben der Pflege der älteren Musik.



Die Luther-Gemeinde fördert immer wieder gemeinsame Aktionen im Kirchenkreis. Vertreter der Gemeinde arbeiten in vielen Gremien des Kirchenkreises mit. In der Kirchenmusik gehen die Kooperation mit anderen Gemeindechören bei dem *Spandauer*

er Wanderoratorium oder dem *Dialogus Musicus-Projekt* wie auch die Spandauer Kirchenmusiktage wesentlich auf Anregungen aus der Luthergemeinde zurück.

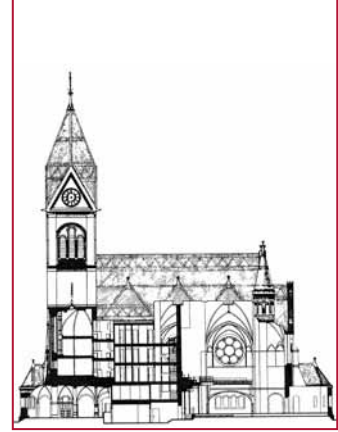
Außerdem soll die Kultur in der Spandauer Neustadt durch zusätzliche Angebote im musikalischen Bereich bereichert werden: Die Luthergemeinde organisiert ein Angebot von unentgeltlichem Instrumentalunterricht für geringverdienende Familien.

Einige der musikalischen Großprojekte sind folgende:

- Die Uraufführung der Kammeroper *Nachtwache* nach einem Text von Nelly Sachs in der Lutherkirche.
- Uraufführungen von Oratorien von Winfried Radeke und von Kammermusik von Hans Schanderl und anderen zeitgenössischen Komponisten.
- Berliner kirchliche Erstaufführung der Kammeroper *Amahl und die nächtlichen Besucher* von Gian Carlo Menotti.
- Wiederaufnahme des legendären Bühnenstücks *Halleluja, Billy* von Helmut Barbe/Ernst Lange.
- Erste kirchliche Aufführung des *Bonhoeffer-Oratoriums* von Tom Johnson.

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

DIE GESCHICHTE DER LUTHERKIRCHE SPANDAU

Die Lutherkirche entstand zur gleichen Zeit wie die Mietskasernen in der Spandauer Neustadt. Sie wurde unter Verwendung von rotem Backstein im gotischen Rundbogenstil ausgeführt und hatte ursprünglich 1100 Sitz- und 500 Stehplätze. Die Einweihung erfolgte 1896. Noch heute ist die eindrucksvolle Kirche auf dem Lutherplatz ein zentrales Gebäude für die Spandauer Neustadt.



Durch die Abtrennung einzelner Gemeindeteile zu unabhängigen Kirchengemeinden und die allgemeine rückläufige Zahl der Gemeindemitglieder war die Anzahl der Mitglieder der Luthergemeinde in den 60er Jahren stark gesunken. Die

Bausubstanz der Kirche war gefährdet und die Erhaltung des großen Kirchenraumes zunehmend in Frage gestellt. Daher wurde nach einer Sanierung des Kirchenäußeren der Innenraum im Jahr 1996 nach Plänen des Architekten Dr. D. Ketterer umgebaut.

Jetzt befinden sich in der Kirche neben dem neu gestalteten und verkleinerten Sakralraum, der Küsterei und einem Kirchencafé auch neun Sozialwohnungen.

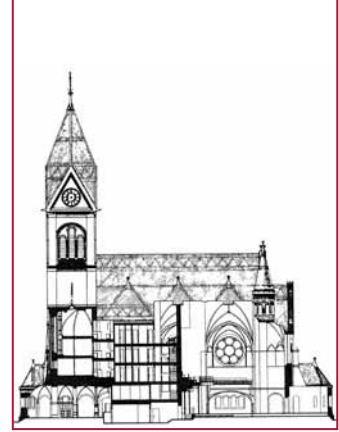
Der neue Kirchenraum hat ca. 300 Sitzplätze, die sich auf das Erdgeschoß und eine drei Seiten umfassende Empore verteilen. Die Bestuhlung ist flexibel gehalten, so dass der Raum insbesondere auch für szenische Darstellungen genutzt werden kann.

Bei dem Umbau wurde darauf geachtet, dass zwar die neu eingebauten Elemente deutlich als solche zu erkennen sind, aber der Gesamtcharakter des Kirchenraums durch die vorhandene Backsteinarchitektur geprägt ist.

Durch den Umbau wurde die Kirche wieder zu einem lebendigen Haus, das vielfältig genutzt wird. Die Gottesdienst-Besucherzahlen steigen seit dem Umbau wieder an. Der neu entstandene flexible Raum hat sich bei lebendigen Familien-, Jugend- und Frühstücksgottesdiensten sowie bei unterschiedlichsten Musik- und Theateraufführungen bewährt und trägt zur Belebung des Kulturlebens in der Neustadt bei.

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

BESCHREIBUNG DER ALTEN ORGEL UND HEUTIGE SITUATION

Die alte Orgel, erbaut von den Gebrüder *Dinse*, gewann vor dem Einbau in die Lutherkirche einen Preis bei der Gewerbeausstellung 1896 in Treptow; sie wurde 1914 von *Schlag&Söhne* sowie 1929 von *Furtwängler&Hammer* umgebaut. Der Umbau von 1929 war insbesondere von der elssässischen Orgelreform inspiriert.

Zu ihrer Zeit war sie ein interessantes Instrument, wurde aber durch mehrfachen

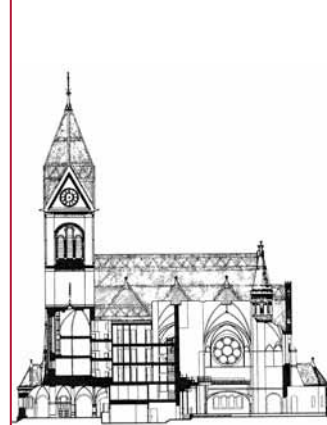
Umbau, Wasserschäden und andere Beeinträchtigungen unbrauchbar. Schließlich hätte diese Orgel wegen ihrer Dimensionen nicht in den neuen Kirchenraum gepasst.

Seit dem Kirchenumbau befindet sich im Sakralraum der Lutherkirche ein kleines Positiv, das den Erfordernissen der in diesem Raum stattfindenden Gottesdienste und Veranstaltungen auf Dauer in keiner Weise genügt.



Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

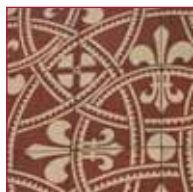
MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

ANFORDERUNGEN, WELCHE DIE NEUE ORGEL ERFÜLLEN SOLL

Die neue Orgel wird die bestehende kirchenmusikalische Arbeit der Luthergemeinde wesentlich erweitern. Sie soll außerdem zu einer langfristigen kulturellen



Aufwertung der Spandauer Neustadt beitragen und mit ihrem innovativen Konzept auch überregional Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Aufgrund des oben beschriebenen speziellen Umfelds innerhalb und außerhalb der Luthergemeinde wird das neue Instrument konzeptionell ganz spezifische Randbedingungen erfüllen:

Das neue Instrument wird grundsätzlich einerseits die bisherigen Gemeindeaktivitäten fördern können, andererseits Freiräume für neue Konzepte in der Gemeindearbeit schaffen.

Die Orgel ist notwendiges Zusatzinstrument aller kirchenmusikalischen Gemeindegruppen. Die kirchenmusikalische Literatur, die eine Orgel zusätzlich zu den vorhandenen Gruppen vorsieht, wird in der Lutherkirche aufführbar sein.

Die neue Orgel wird sehr weit reichend für Literatur und Improvisation wie auch für alle denkbaren Begleitzwecke geeignet sein.

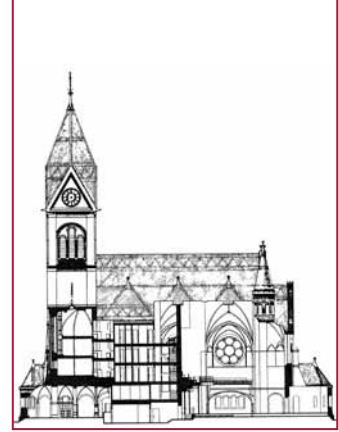
Der nach dem Kirchenumbau entstandene Sakralraum wird so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Trotz des eingeschränkten Platzangebotes wird es ein optisch reizvolles und passendes Instrument werden.

Der Kirchenmusiker kann ins Gottesdienstgeschehen integriert werden. Zudem wird er in der Lage sein, einen Chor auch von der Orgel aus zu dirigieren. Beide Randbedingungen erfordern, dass die Orgel und der Spieltisch nach vorne in den Altarchor gebaut werden wird. Dies ist zudem die akustisch beste und musikalisch praktischste Lösung.



Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

Die Orgel kann im Zusammenhang mit den vielfältigen gemeindlichen Veranstaltungen genutzt werden. Sie wird in der Lage sein, neues und unbekanntes Liedgut klar und vielfältig darzustellen, wozu zwei Manuale und eine Setzeranlage unerlässlich sind. Durch die geschickte und vielfältige Disposition wird das Instrument sowohl liturgischen wie konzertanten Aufgaben gewachsen sein. Durch eine elektrische Registersteuerung und Koppelanlage wird ein variables Spiel ermöglicht werden.

Die Luthergemeinde nimmt sehr stark Verantwortung im schwierigen Umfeld der Spandauer Neustadt wahr. In diesem Zusammenhang soll die neue Orgel einen wichtigen Beitrag leisten, die Kultur im Kiez aufzuwerten. Die geplante Orgel in der Lutherkirche wird durchaus geeignet sein, neben den *geistlichen* Aufgaben in Gottesdienst und Konzert auch *weltliche Musik* aller Kunstrichtungen darzubieten, um auch nicht - oder andersreligiöse Menschen zu interessieren, aber auch besonders Kinder und Jugendliche (vergleiche den Beitrag von Winfried Radeke).

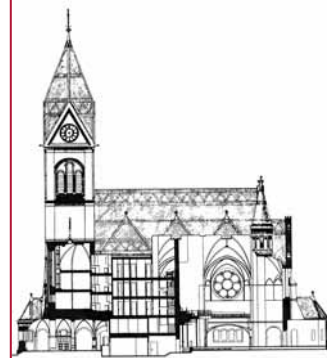


Die aufgeführten vielfältigen Aufgaben werden durch die geschickte Konzeption der Orgel im Stil der deutsch-französischen Romantik (*Elsässische Orgelreform*) optimal berücksichtigt.

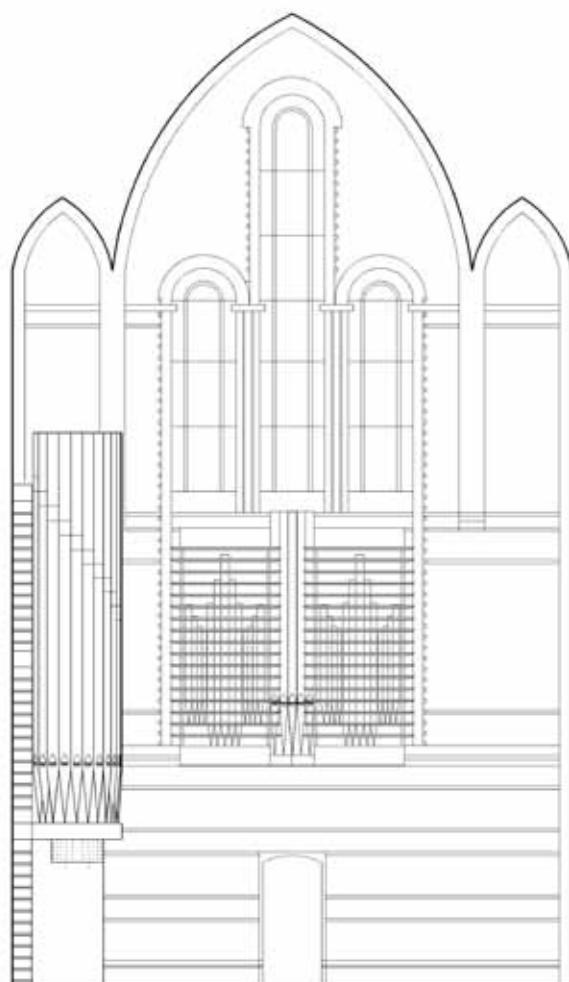
Die aus diesen Randbedingungen von Michael Reichert ausgearbeitete Grundkonzeption, wie Disposition der neuen Orgel, findet sich in der detaillierten Beschreibung des neuen Instruments (vgl. Anlage).

**Der architektonische Entwurf
für unsere neue Orgel von Herrn
Dr. Dieter Ketterer**

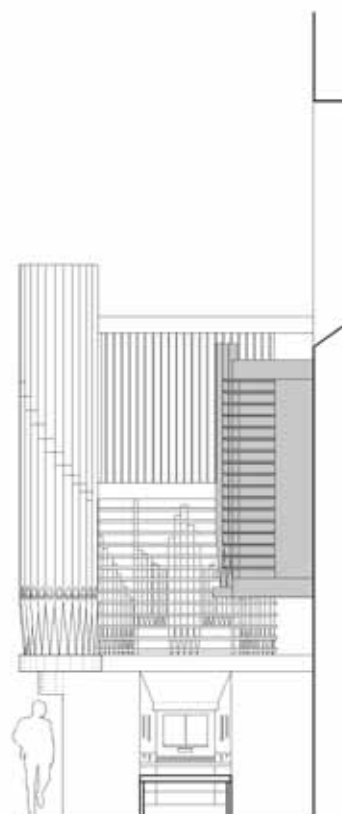
MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**



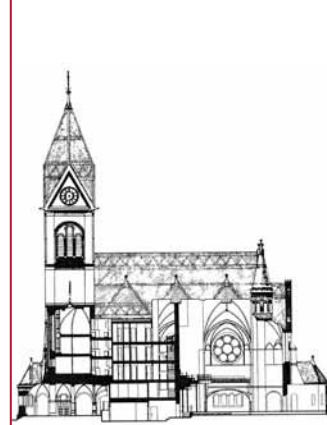
Ansicht nach Osten



Ansicht nach Norden

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

AUSWAHL DER ORGELBAUFIRMA

Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Orgel-Disposition wurden vier ausgewiesene Orgelbauer eingeladen, vorläufige Angebote über die neue Orgel in der Lutherkirche einzureichen. Dabei wurde auf eine hohe Qualität und eine möglichst große Vielfalt der Orgelbauer geachtet.

Trotz in den 2002 eingegangenen Angeboten der sehr unterschiedlichen Entwürfe kamen alle Orgelbauer zu einer ähnlichen Gesamtsumme von ca. 420.000 Euro. Aufgrund des besten Konzepts wurde entschieden, dass das Angebot des saarländischen Orgelbauers Stefan Mayer das Beste sei und weiter verfolgt werden sollte.



DIE ORGEL IM SAKRALRAUM

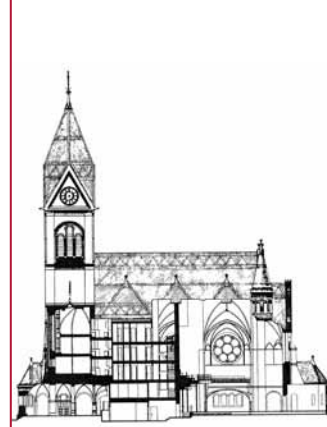
Durch die räumlichen Gegebenheiten des durch den Umbau verkleinerten Sakralraums und den später geäußerten Wunsch, die neue Orgel möge nicht hinter dem Altar errichtet werden, veranlasten W. Radeke und D. Ketterer - unter Einhaltung der Disposition - nach einem schlankeren als dem bisher in vielen Varianten entworfenen Orgelkorpus durch Michael Reichert, in Zusammenarbeit mit der Orgelbaufirma Mayer, zu suchen.

Als Pendant, zur dominierenden historischen Kanzel auf der rechten Seite, entsteht jetzt linksseitig ein hoher Pfeifenturm, hinter dem Haupt-, Schwellwerk und Spieltisch angeordnet sind.

Das Pedalwerk hängt getrennt von den anderen Werken an der Wand der Ostseite, unter drei bleiverglasten Fenstern. Ein elektronisches System verbindet das Pedalwerk mit dem Spieltisch, sodass der Pedaldruck dem einer mechanischen Traktur gleicht.

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

GEMEINDEBETEILIGUNG AN DER FINANZIERUNG DER NEUEN ORGEL

Der *Freundeskreis der evangelischen Lutherkirche e.V.* genannt Orgelverein hat sich für die Luthergemeinde zur Aufgabe gesetzt, den Neubau einer Orgel voran zu treiben und für diesen Zweck Geld zu sammeln.

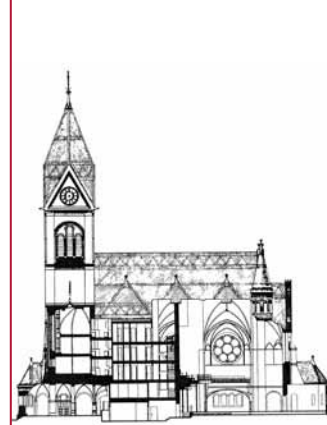


Seit 1997 wurden von der Gemeinde dafür mehr als 100.000 Euro gesammelt; diese Summe ist in Anbetracht des sozialen Umfelds der Gemeinde als großer Erfolg zu werten. Dabei wurden unter anderem die folgenden Aktionen durchgeführt:

- Alljährliche Stände auf dem Spandauer Weihnachtsmarkt und beim Nachbarschaftsfest um die Lutherkirche.
- In jedem Jahr ca. 6 Benefizkonzerte von ausgewiesenen Künstlerinnen und Künstlern. Das Spektrum reicht von Alter Musik über klassische Kammermusik, Gospel- und Klezmerkonzerte bis hin zu elektronischen Klang-Stücken und spiegelt so die vielfältigen Interessen in der Gemeinde wieder. Dabei wird durch die Bewirtung der Konzertgäste eine besondere Atmosphäre geschaffen.
- Ein jährlich ausgerichteteter Trödelbasar.
- Beherbergung von Reisegruppen.
- Musikalisches Engagement in den Laiengruppen bis hin zu Familienkonzerten.
- Auf dem Berliner Kirchentag betreute der Freundeskreis in der Lutherkirche ein Nachtcafé und die Offene Kirche.
- Gemeindeinterne Spendenaufrufe und Aufstellung einer **Spenden-Pfeife** im Kircheninnenraum.
- Gemeinsame Orgel-Fahrten, um aufgrund der Hörerfahrung verschiedene Konzepte für die neue Orgel nachvollziehen zu können, damit das neue Instrument eine Bereicherung der vorhandenen Orgellandschaft wird.

Projektbeschreibung Neubau unserer Orgel in der Lutherkirche

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

STELLUNGNAHMEN DES KREISKANTORATS UND DER LANDESKIRCHE

Die Spandauer Kirchenmusiker wurden frühzeitig in das Projekt einbezogen, ihre Anregungen wurden in das Konzept aufgenommen. Die Unterstützung durch die Spandauer Kirchenmusiker wurde auch durch mehrere Benefiz-Konzerte an anderen Orgeln im Kirchenkreis sichtbar (u.a. Johannesstift, Nikolaikirche, Melanchtonkirche, Sühne-Christi).

Der Orgelbausachverständige der Landeskirche hat sich in seiner Stellungnahme zustimmend zum Projekt geäußert. (siehe Anlage) Er wünscht der Kirchengemeinde, dass sich „viele kunstsinnige Förderer finden mögen, die dem Neubau zu einer baldigen Realisierung verhelfen mögen.“

Auch das kirchliche Bauamt hat das Konzept der Orgel sehr gelobt (siehe Anlage).



WEITERE FINANZIERUNG

Der Orgel-Neubau soll 2013 abgeschlossen sein. Ziel ist es, bis dahin als Eigenbeteiligung mehr als 130.000 € gesammelt zu haben. Der Kirchenkreis hat eine Summe von 100.000 € zugesagt.

Weitere Kosten entstehen durch einen neuen Elektroanschluss und noch erforderliche bauliche Maßnahmen, um die statischen Anforderungen zu erfüllen.

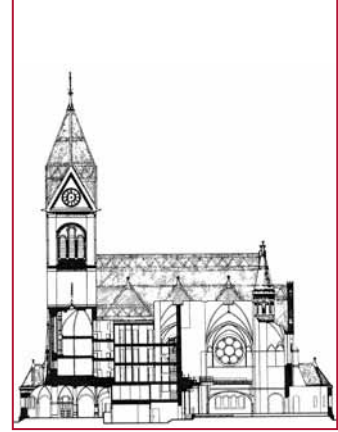
Es ergibt sich ein Fehlbetrag von circa 270.000 €.

ZUSAMMENFASSUNG

Neben den gottesdienstlichen Notwendigkeiten einer Orgel zeigt es sich also, dass das neue Instrument der Lutherkirche einen zusätzlichen Reiz verleihen soll, der über die Gemeindegrenzen hinaus wirkt. In der Neustadt ist die Kirche fast der einzige Kulturträger, die zukünftige Orgel soll diese damit verbundene Aufgabe auch im Hinblick auf den ganzen Bezirk fördern und erweitern.

Stellungnahme des Kirchlichen Bauamtes

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

Konsistorium
Kirchliches Bauamt
Hoffmann-Tauschwitz
App. 388
Gesch.Z. 6.4
Az. 5103-01 (8/020)
Berlin, den 14.12.2010

Seite 1

Lutherkirche, Berlin-Spandau, **Orgelneubau**

Stellungnahme des Leiters des Kirchlichen Bauamtes

Die Lutherkirche ist nach einem langen, aufsehenerregenden und international beachteten Meinungsbildungs- und Planungsprozess umgebaut worden.

Der Umbau, bei dem in zwei Dritteln des Kirchenschiffes Wohnungen errichtet und das verbleibende Drittel zusammen mit dem Altarraum zu einem angemessenen, gewissermaßen „konzentrierten“ Gottesdienstraum formuliert wurde, hat umfassende ideelle und materielle Unterstützung des Landes Berlin, der Landeskirche, des Kirchenkreises und weiterer namhafter Institutionen erfahren.

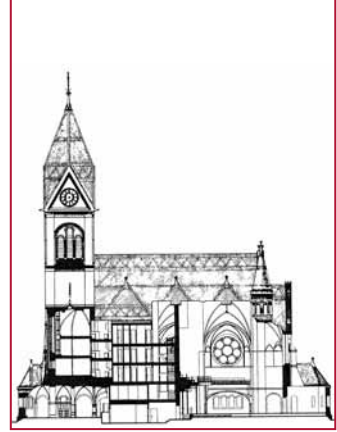
Das Ergebnis, selbst wenn es inzwischen schon wieder „in die Jahre gekommen“ ist, wurde international als Pilotprojekt für eine bestimmte, entschiedene Art des Umganges mit Kirchengebäuden angesehen, deren widmungsgemäße Nutzung in Frage steht.

Für die insgesamt umfassende Nutzung des entstandenen Gottesdienstraumes, der die ursprüngliche Textur und Struktur des Kircheninneren weitgehend bewahrt und der von wesentlichen Inventarstücken, wie der ursprünglichen Kanzel, geprägt wird, fehlt bisher eine der gottesdienstlichen Nutzung und des sinnfälligen Ausdrucks der entsprechenden Widmung dienende, diesen Bedingungen angemessene Orgel.

Das in mehreren Planungsprozessen, mit unterschiedlich besetzten, jeweils hochkompetenten Beratungs- und Planungskommissionen unter Beteiligung mehrerer Orgelbauer schließlich entwickelte Konzept zeigt in der daraufhin beschlossenen und genehmigten Ausführungsvariante ein Instrument und Kircheninventarstück, dessen Qualität nicht nur

Stellungnahme des Kirchlichen Bauamtes

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
S P A N D A U

Seite 2

über jeden Zweifel erhaben ist, sondern das zudem auf die genannte besondere Entwicklungsgeschichte des aktuellen Kircheninnenraums mit größter Sensibilität und Überzeugungskraft antwortet.

Während es den Orgelsachverständigen unter Leitung des Landeskirchenmusikdirektors vorbehalten ist, über die projektierte musikalische Qualität des Instruments zu urteilen, ist es dem Unterzeichnenden eine Freude, die Gestalt der zu realisierenden Orgel zu bewerten.

Die große Zahl der Vorentwürfe hat gezeigt, dass der aktuelle Kirchenraum besondere Herausforderungen stellt, die an anderem Ort niemals entstehen würden. Die auffällige Höhenentwicklung im Vergleich zur Grundfläche, dazu die Dominanz der Kanzel und die grundsätzliche Axialität des entlang dieser Achse stark verkürzten Raumes und der Bedarf der Kirchengemeinde an variabel einsetzbarem „Bewegungsraum“ haben letztlich zu einem nicht nur diese Herausforderungen meisternden Entwurf geführt; der unter diesen „Zwängen“ entstandene „Körper“ der künftigen Orgel stellt in seiner außerordentlichen, ungewöhnlichen und dennoch überzeugenden und ausgewogenen Gestalt eine besondere Innovation dar, mit der nicht nur die Orgellandschaft unserer Landeskirche bereichert wird, sondern die auch einen herausragenden Beitrag zu der eingangs dargestellten innovativen Entwicklung des Projektes Lutherkirche darstellt.

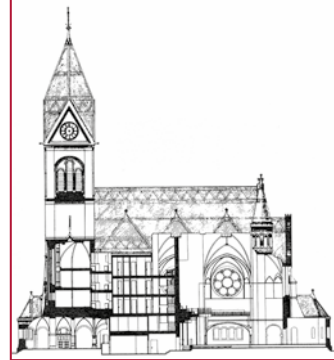
gezeichnet

Matthias Hoffmann-Tauschwitz

Kirchenoberbaurat

**Dispositionsplanung
der Hugo Mayer
Orgelbau GmbH**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
SPANDAU**

vom
08.06.2009



DISPOSITION

**I. MANUAL C-a³
Hauptwerk**

1. Bourdon	16'
2. Montre	8'
3. Flauto major	8'
4. Gedacktflöte	8'
5. Octave	4'
6. Flûte allemande	4'
7. Quinte	2 2/3'
8. Superoctave	2'
9. Larigot	1 1/3' V
10. Mixtur 4-5f	1 1/3'
11. Cornett	5f
12. Trompete Tremulant	8'

**II. MANUAL C-a³
Schwellwerk**

13. Diapason	8'
14. Bourdon	8'
15. Viola pomposa	8'
16. Voix céleste	8'
17. Fugara	4'
18. Flûte traversière	4'
19. Nazard	2 2/3'
20. Octavin	2'
21. Tierce	1 3/5'
22. Piccolo	1'
23. Progressio harmonique 3-5f	2 2/3'
24. Basson	16'
25. Trompette harmonique	8'
26. Basson – Hautbois	8'
27. Clairon harmonique Tremulant	4'

PEDAL C-g¹

28. Majorbass	32' *
29. Violon	16'
30. Subbass	16'
31. Principalbass	8'
32. Gedeckt bass	8'
33. Jubaltenor	4'
34. Bombarde	16'
35. Basson	16' T
36. Trompette	8' T
37. Clairon	4' T

KOPPELN

Mechanisch: II-I, I-P, II-P

SPIELHILFEN

K1 4 feste Kombinationen: Bsp. p, mf, f, tutti
(Betätigung über Piston)
K2 Crescendo (Ausschaltung über „Cresc. ab“)
K3 General „Zungen ab“
K4 Einzelabsteller Zungen
K5 Automatisches Pianopedal

**SPIELHILFEN, SONDERREGISTER und
SONDERFUNKTIONEN
- als alternative Ergänzungen -**

K6 Oktavkoppeln elektrisch: 4'II-P, 16'II, 4'II,
16'II-I, 4'II-I
K7 Superoktavkoppel: 4'

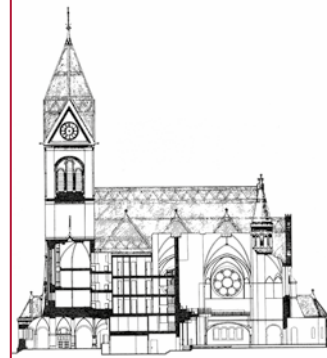
S1 Cymbelstern mit 20 Klangröhren in C - Dur
S2 Cymbelstern mit 6 Messingglocken in F - Dur
S3 Carillon mit 25 Röhrenglocken
S4 Rossignol mit geschnitzter Nachtigall

F1 Winddrossel für I. und II. Manual
F2 Digitales Aufnahme & Abspielsystem
F3 Fernbedienung zum Tastenhalten

* = C-H akustisch
T = Transmission aus SW
V = Vorabzug von Nr. 10

**Dispositionsplanung
der Hugo Mayer
Orgelbau GmbH**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**

Michael Bernecker
Orgelsachverständiger der EKBO

22.10.2010

Orgelneubau Lutherkirche-Spandau

Sehr geehrter Frau Pfarrerin Pfeiffer,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte ihnen heute meine Stellungnahme aus Sicht des verantwortlichen Orgelsachverständigen über den Stand der Planung bezüglich des Orgelneubaus mitteilen.

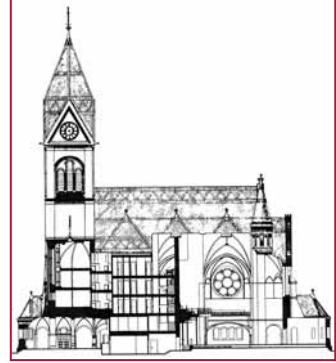
Das geplante Instrument für die Lutherkirche schließt stilistisch eine Lücke, die in Spandau, aber auch in der Berliner Orgellandschaft vorhanden ist. Die Disposition, die sich stark auf die „Elsässische Orgelreform“ bezieht und der Gehäuseentwurf (hier Entwurf 7f) finden meine Zustimmung. Der Prospektentwurf wurde nach Erörterung mit dem verantwortlichen Architekten zustimmend von Herrn Kirchenoberbaurat Hoffmann-Tauschwitz zur Kenntnis genommen. Der erheblich technische Mehraufwand ist der teilweisen Teilung in elektrischer und mechanischer Spieltraktur geschuldet, die durch die architektonischen Vorgaben unvermeidlich wurden. Gleichzeitig ergeben sich hierdurch Möglichkeiten, die bei einer ausschließlich mechanischen Traktur nicht ohne zusätzlichen Aufwand realisiert werden könnten.

Welch ein Zugewinn für die Gemeinde und für den Kirchenkreis, wenn sich dieses Vorhaben inmitten Spandaus nach zehnjähriger Planung realisieren ließe und hier ein attraktiver kirchenmusikalischer Standort entstünde, der über Spandau hinaus ausstrahlt. Ich wünsche der Kirchengemeinde für dieses kühne Projekt, dass sich viele kunst-sinnige Förderer finden mögen, die dem Neubau zu einer baldigen Realisierung verhelfen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Bernecker
OSV

**Befürwortung unserer neuen Orgel
durch den Gemeindegkirchenrat der
Ev. Luthergemeinde Spandau**

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**



Sehr geehrte Damen und Herren,

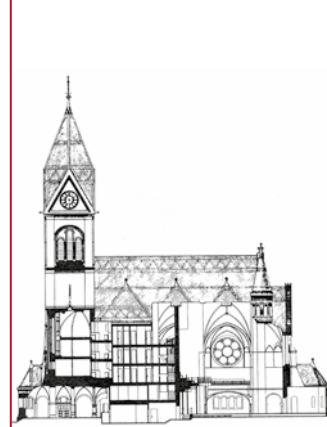
seit dem Umbau der Lutherkirche 1996 fehlt dem Gottesdienstraum eine angemessene Orgel. In der Gemeinde wurden in erster Linie durch die Aktivitäten des *Orgelvereins* inzwischen über € 100.000 gesammelt. Diese Summe reicht bei weitem nicht aus und so wenden wir uns an Sie mit der Bitte, dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Dafür dankt Ihnen

der Gemeindegkirchenrat
der Evangelischen Luthergemeinde
Berlin - Spandau

Empfehlung des Spandauer Kreiskantorats

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



**LUTHERKIRCHE
S P A N D A U**

SPANDAUER KREISKANTORAT

Helga Bender
Schönwalder Str. 24, 13585 Berlin
Tel. 335 83 58

Bettina Brümnn
Reckeweg 74, 13591 Berlin
Tel. 030/ 367 89 20

Günter Mach
Kellerwaldweg 1, 13589 Berlin
Tel. 030/ 3714934

den 04. 10. 03

An den Kreiskirchenrat
des ev. Kirchenkreises Spandau
Jüdenstr. 37
13597 Berlin

Betr. Orgelneubau in der Lutherkirche

Sehr geehrte Damen und Herren !

Das Spandauer Kreiskantorat begrüßt den geplanten Bau einer neuen Orgel in der Lutherkirche Spandau, sofern die Zuschüsse für die kirchenmusikalische Arbeit der anderen Kollegen dadurch nicht reduziert werden.

Der geplante Orgelneubau würde die Orgellandschaft nicht nur in Spandau, sondern in ganz Berlin bereichern. Er würde eine sinnvolle Ergänzung zu den bereits im Kirchenkreis befindlichen Orgeln darstellen und zur Farbigkeit von Konzertreihen wie dem Spandauer Kirchenmusikfest beitragen.

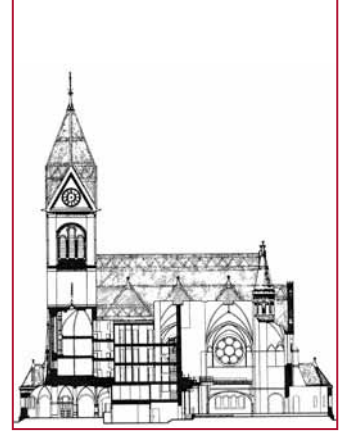
Sowohl für Gastkonzerte, als auch für die Aufführungen der unterschiedlichen Chöre und Gruppen der Luthergemeinde in Konzerten und Gottesdiensten wäre es sinnvoll, in der Lutherkirche eine größere Orgel zu haben, die auch für die Begleitung von Chören geeignet ist.

Nicht zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass die Kantoreiarbeit der Luthergemeinde seit Jahren im Kirchenkreis einen kirchenmusikalischen Schwerpunkt darstellt. Dass dies lange Zeit ohne geeignete Orgel möglich war, ist der besonderen Einsatzbereitschaft des dortigen Kirchenmusikers und dem Engagement der musikinteressierten Gemeindeglieder zu verdanken. Umso wichtiger wäre es, den Wunsch der Gemeinde zu erfüllen, nun auch ein Instrument anzuschaffen, das dem Niveau der bisher geleisteten Arbeit entspricht. Dies wäre, optisch wie musikalisch, noch einmal eine schöne und sinnvolle Ergänzung zum Umbau der Lutherkirche.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Bettina Brümnn (für das Spandauer Kreiskantorat)

Orgel-Vielfalt Erinnerungen des Organisten Winfried Radeke

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE
SPANDAU

Ich erinnere mich an meinen Kindergottesdienst in Erlangen: mangels eines Kirchraumes fanden die Gottesdienste in einem noch voll genutzten Kinosaal statt, und der hatte eine Orgel, eine Kino-Orgel sozusagen, seitlich oben, auf einer kleinen Empore angebracht. Ich habe diese Orgel nur als Kirchenorgel erlebt, denn die Zeit der Stummfilme war lange vorbei (oder noch nicht wieder aktuell, wie heute). Natürlich war das eine *elektrische* Orgel, vielleicht sogar eine so genannte Hammond-Orgel, die sind heute, wenn sie noch intakt sind, unbezahlbar. Im Gemeindesaal der Steglitzer Markus-Kirche sah ich übrigens eine ähnliche Kino-Orgel-Empore, wie in Erlangen. Doch die Orgel war nur noch rudimentär erhalten, es interessierte sich keiner mehr dafür.

In meiner aktiven Organistenzeit habe ich am liebsten improvisiert, meistens so, wie die Pfarrer predigten. Das mochten die übrigens ganz gerne. Nur braucht man für eine solche Vorliebe auch eine entsprechende Orgel mit interessanten Registern und verblüffenden Klangeffekten.

Später dann, bei meiner Nikodemus-Orgel (Nikodemus-Gemeinde Neukölln von 1982-2005), einem streng auf historisch (barock) ausgerichteten Instrument, waren solche Späße leider nicht mehr möglich, und als Kino-Orgel hätte sie sich schon gar nicht geeignet. Also habe ich mir dann eine vorhandene Film-Musik, nämlich die

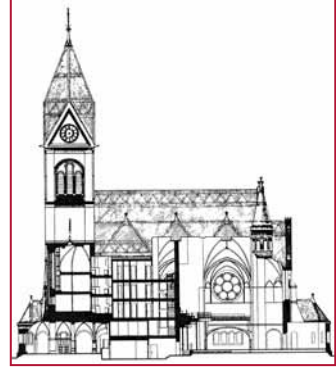
Chaplin-Musik aus seinem Klassiker *Moderne Zeiten* von 1930 vorgenommen und sie für meine *barock ausgerichtete* Schuke-Orgel eingerichtet, so gut das eben ging. Ein Walzer klingt auf einer Pfeifenorgel halt immer gleich ein bisschen nach Drehorgel auf dem Hinterhof. Aber das kann ja auch ganz schön sein, oder? Die Sache mit der Chaplin-Suite für Orgel hat Spaß gemacht, wäre aber mit Film dabei noch spannender gewesen.

Als ich vor drei Jahren von der Disposition der geplanten Luther-Orgel las und Matthias Bender zu den vielen schönen Registern beglückwünschte (weil mit dieser Orgel von Barock bis Romantik ziemlich alles gespielt werden kann), kam mir meine Marotte mit der Film-Musik wieder in den Sinn. Also sei hiermit versprochen: wenn die neue Orgel dann steht und die Luthergemeinde Lust hat auf Kino-Musik (mit oder ohne Film), dann werde ich meinen Chaplin und andere cineastische Musikleckereien gerne zum Besten geben. Also von der Orgel her müsste das dann ganz gut gehen.

Wichtiger als diese speziellen Wünsche und Überlegungen ist aber dies: Die neue Luther-Orgel würde nicht nur ein äußerst attraktives sondern auch ein universelles Instrument werden...und ganz gewiss nicht zu groß für den Kirchraum sondern genau richtig!

Impressum

MIT NEUER ORGEL ZU NEUEN KLÄNGEN



LUTHERKIRCHE SPANDAU



Fotografien:
Sibylle Hoessler.
Auf Seite 4 der
Projektbeschreibung:
Ekkehard Nitschke

Konzept und Layout:
Helga Ntephe

Zeichnung der Orgel:
Dr. Dieter Ketterer

**Zeichnung der
Lutherkirche:**
Schriften des
Instituts für
Kirchenbau
und Kirchliche
Kunst der
Gegenwart a. d.
Philipps Universität
Marburg/Lahn – A 2,
1996,
ISBN 3 - 8185 - 0159 - 9